

Transparenz als Erfolgskonzept

▶ itGöttingen – ein neues *Innovationscluster* bündelt die regionalen Kräfte für eine gemeinsame Zukunft.

Das Wort „Weltwirtschaftskrise“ verursacht keine großen Gefühlsregungen bei der Branche mehr. Das Stimmungsbarometer des Bundesverbandes Informationswirtschaft Telekommunikation neue Medien (BITKOM) erklimmte im vierten Quartal 2010 nie erreichte Höhen und verheißt eine goldene Zukunft für die IT-Unternehmen. Um diese überwältigenden Prognosen in nachhaltige Geschäfte umzusetzen, formierte sich der Innovationscluster itGöttingen. Mit einer Pressekonferenz Anfang des Jahres nahm der neue Interessenverband seine operative Arbeit auch nach außen sichtbar auf. „Gemeinsam wollen wir unsere Kompetenzen klar herausstellen, Ideen und Projekte auf den Weg bringen, die sowohl die weitere Entwicklung der IT-Branche in der Region Göttingen fördern als auch in Konsequenz innovative Angebote für den regionalen Mittelstand hervorbringen“, erläutert Clustersprecher Sven Frenzel von Sycor.

Wie gut ein solches Angebot von den hiesigen Softwareschmieden angenommen wird, zeigt die hervorragende Erfolgsquote bei der Ansprache der Gründungsmitglieder. Zu diesen gehören mit Sycor und MOD IT zwei Unternehmen, die von vielen als direkte Konkurrenten klassifiziert werden. „Wir sind nur in 15 bis 20 Prozent unserer Geschäftsfelder Wettbewerber, darüber hinaus gibt es viele Felder, in denen wir uns ergänzen können“, berichtet Hannes Stechmann. Der MOD-Geschäftsführer befürwortet die angestrebte Markttransparenz, die – hätte es den Cluster bereits vor zwei Jahren gegeben – in einem Projekt vor der Krise beiden Unternehmen einen erheblichen Wettbewerbsvorteil gesichert und mehrere Fachkräfte in der Region



gehalten hätte. In solchen Kompetenzbündelungen sieht auch Clustermanager Klaus Richter die große Chance des Netzwerks: „Wir freuen uns jetzt schon über Anfragen von namhaften Unternehmen der Region, die das neue Angebot nutzen möchten.“ Richter kann dank seines Engagements für den Logistik- und Mobilitätscluster und den Mobilitätstank einen großen Erfahrungsschatz in die neue Aufgabe einbringen.

Durch eine interaktive Homepage, mit dem so genannten Gate als Anlauf- und Kontaktstelle, und durch viele Netzwerkveranstaltungen soll das von der EU, dem Land Niedersachsen und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen (GWG) geförderte Projekt eine dauerhafte Erfolgsgeschichte einleiten. GWG-Geschäftsführer Klaus Hoffmann erklärt die Unterstützung der Wirtschaftsförderung: „Wir streben einen konstruktiven Praxis-Dialog an. Unser Angebot an Mitglieder und Unternehmen aus Stadt und Region Göttingen wird

Informationsveranstaltungen, Workshops und Seminare zu aktuellen Themen aus der IT-Branche umfassen.“ Das Konzept des Clusters als Forum für Informationsaustausch, Kommunikation und Kooperation für Unternehmen aus dem IT-Umfeld, Unternehmen mit IT-Abteilungen sowie IT-nahen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen überzeugt, denn es konnten auch bereits erste überregionale Unternehmen als Gründungsmitglieder gewonnen werden. Mit diesen Ideen sollten die hohen Erwartungen der Branche in Erfüllung gehen. ◀

Text: STEFAN LIEBIG

▶ Die Gründungsmitglieder

GWG, AutoVision, DeDeNet, Deutsche Telekom AG, FLYer Kommunikationsgesellschaft, Georg-August-Universität Göttingen, GFN, H+H Software, MPSN Marktplatz Südniedersachsen Internet, M.I.T. Multimedia Internet Telematik, MOD IT, nc software und Sycor

www.it-in-goe.de